



Wanderung zu Spuren des Vulkanismus am Dreiser Weiher

Wanderzettel
50 W45 2002
Hocheifel
Zilsdorf



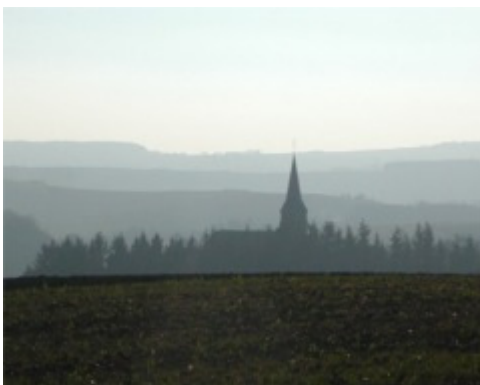
Stroheich

Wanderstrecke

Zilsdorf (500 m) - Stroheich (510 m) - Oberehe (460 m) - Dreis (470 m) - Franzosenkreuz (560 m) - Zilsdorf

Start: Zilsdorf

Auf dem Geo-Pfad (grünes G) in Pfeilrichtung nach Nordost. Am Ortsende von Zilsdorf geht es auf einem Asphaltweg zunächst abwärts und später aus dem Tälchen wieder aufwärts nach Stroheich. Am Ortsanfang halblinks Richtung Kirche, dort über die Landstraße und immer dem G folgen.



Oberehe

Rechts der Berg mit dem Waldbüschel auf der Kuppe ist der Döhmburg. Diese charakteristische Erhebung werden wir von nun an aus allen Richtungen sehen. Oberhalb Oberehe an einer Grillhütte vorbei und links abwärts ins Ahbachtal. Im Tal den Geo-Pfad nach rechts verlassen und bachaufwärts (Weg 18) nach Oberehe. Unterhalb der Kirche links und im Bachtal bleiben. Nach der Burg Oberehe (rechts oberhalb) nach links über die Brücke und weiter im Tal, nun wieder auf dem Geo-Pfad.

An der Infotafel 26 (Sumpfquelle) halblinks aufwärts zum Waldrand und an diesem entlang. Es geht durch Weiden mit Hochlandrindern, dann bergan zu einem einsamen Baum. Dort rechts. Nach wenigen Metern schöne Sicht auf den Dreiser Weiher. An der Straße die Anlagen der Nürburg-Quelle. Weiter am Hang parallel zur B 421 nach Dreis.



Dreiser Weiher mit Döhmburg

Am Ortseingang hinunter zur Bundesstraße, diese überqueren und dem Geo-Pfad noch ein kurzes Stück folgen (Straße Am Weiher). Den zweiten Asphaltweg links gehen (Weg 3). Zunächst am Hang entlang und dann in einer Spitzkehre bergan. Dem Weg 3 folgen, der später links abbiegt und im Zick-Zack auf den Kraterand führt. Herrliche Aussicht auf den Dreiser Weiher und das umgebende Hügelland. Voraus Windräder und der Sender auf dem Scharteberg.

Wir folgen dem Weg nach Südwest und treffen auf einen Asphaltweg. Am Waldrand kommen wir auf den EV-Weg 3, den wir entgegen der Pfeilrichtung gehen. Wir passieren das Franzosenkreuz (Infotafel) und eine Kapelle. Weiter geht es auf dem EV-Weg 3 bis zu den Wiesen am westlichen Rand des Döhmburgs. Wo der EV-Weg am Waldrand rechts abbiegt, bleiben wir weiter geradeaus. An einer Bank queren wir einen Asphaltweg. Danach wird der Weg zur Fahrspur und kurz vor der Straße zum ziemlich zugewachsenen Trampelpfad.

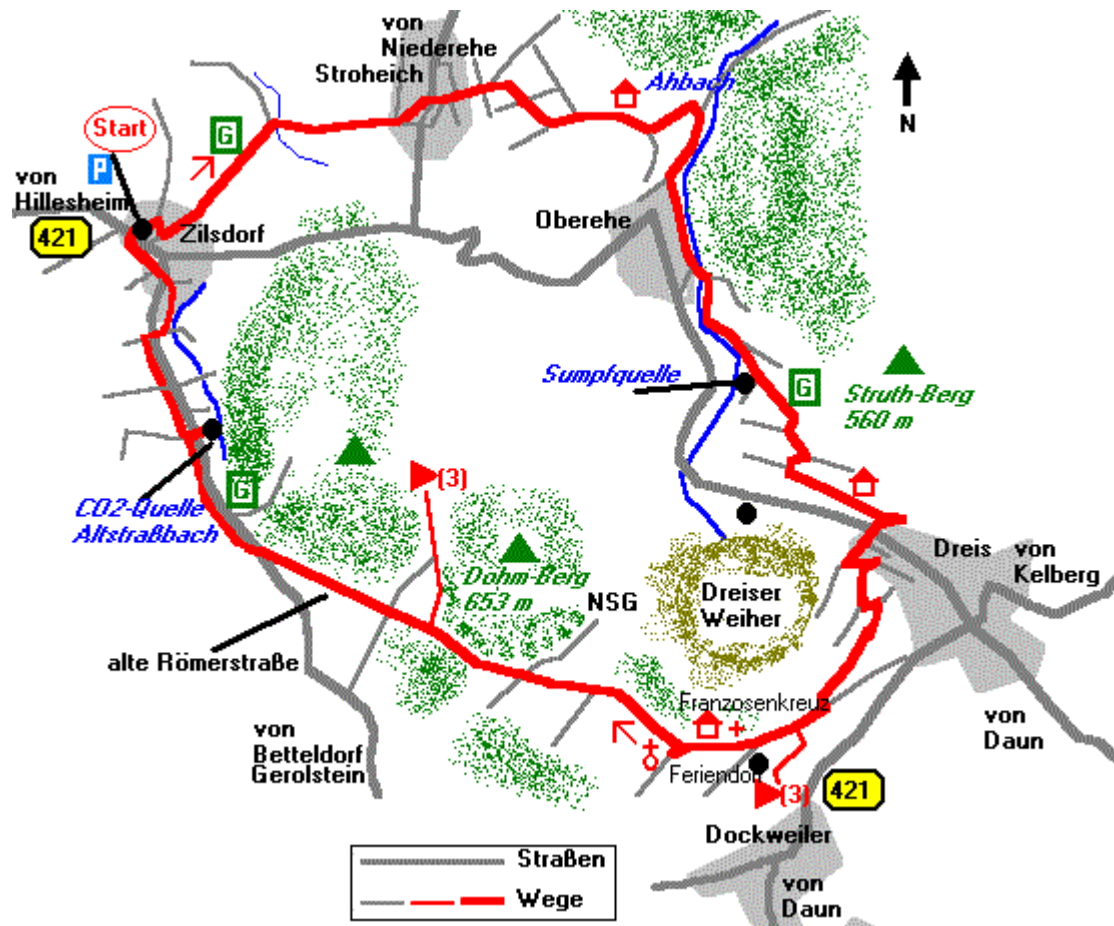


Franzosenkreuz

An der wenig befahrenen Straße rechts nach Zilsdorf. Nach etwa 500 m rechts der Aufschlusspunkt 28 (CO₂-Quelle, Vorsicht, Hinweistafel beachten!). Bis zum Ziel müssen wir leider noch ein Stück an der Straße entlang.

Ziel: Zilsdorf

Länge/Dauer: ca. 13km/4 1/2 Stunden



Hinweise (Karte nicht maßstabsgetreu)

Dies ist eine landschaftlich sehr abwechslungsreiche Wanderung immer in der Sonne. Von den Höhenwegen weite Ausblicke in die Vulkaneifel. Zwei kurze steile Anstiege, sonst nur leichtes Auf und Ab. Wir wandern auf dem Geo-Pfad (grünes G) von Zilsdorf bis ins Ahbachtal und von der Ahbachbrücke Oberehe bis Dreis sowie auf dem EV-Weg 3 (schwarzer Keil), kurze Abschnitte auf regionalen Wanderwegen. Die Wege sind durchweg ausgezeichnet markiert. Ausführliche Infotafeln befinden sich an den Aufschlusspunkten des Geo-Pfads.

Anfahrt/Rückfahrt

Pkw: B 421 (Hillesheim - Daun) bis Kapelle Zilsdorf, dort Parkplatz mit Infotafel

Wissenswertes

In der Vulkaneifel erschließen Geo-Pfade Spuren ehemaligen Vulkanismus wie Kegelberge mit Basalt- und Lavabrüchen, Maarseen und Trockenmaare. Eines der größten und schönsten Trockenmaare ist der kreisrunde Dreiser Weiher. Die Pfade führen den Wanderer auch zu Quellen, wo er Zeuge wird von heute noch aktiven Vorgängen im Erdinneren. Das Gebiet um den Dreiser Weiher und Döhmberg ist Naturschutzgebiet.

Rucksackverpflegung

mehrere Schutzhütten

Wanderkarten

1:50 000 TK 50 W 5706 "Adenau" des LVerMA RLP

1:25 000 Nr. 16 "Hillesheim" des EV, mit Legende der Aufschlusspunkte des Geo-Pfads

***Wanderst du, brauche nicht nur deine Füße, sondern auch Augen, Kopf und Herz
(alter Spruch)***